

	<u>Seite</u>
EINLEITUNG	1
I. ZUORDNUNGSVERSUCHE UND KLASSIFIKATIONEN DES 'STELLVERTRETER'	7
1. Vermutete theaterästhetische Vorbilder des 'Stellvertreter'	7
2. Das Postulat der 'Vergangenheitsbe- wältigung'	14
3. Der Begriff des 'Dokumentarischen Theaters'	18
4. Das 'wissenschaftliche' Sachbuch und die Buchausgabe der 'dokumentarischen' Stücke Hochhuths	22
II. DIE 'STELLVERTRETER'-DEBATTE	26
1. Das 'große Gespräch'	26
2. Die kirchliche Position in der 'Stell- vertreter'-Debatte	28
3. Drei Hauptrichtungen der 'Stellvertre- ter'-Debatte	33
4. Methodische Vorüberlegungen zur kriti- schen Rekonstruktion der 'Stellvertre- ter'-Debatte	36
5. Das Verhältnis von spezifisch theater- ästhetischer und extratheatralischer Rezeption	38
6. "Der Stellvertreter" als 'Klassiker'	41
7. Das Ideal 'klassischer' Ausgewogenheit und das Öffentlichkeitsideal der plu- ralistisch ausgewogenen Meinungsbildung	47
8. "Der Stellvertreter" als Ergebnis 'Wis- senschaftlicher Quellenforschung'	54
9. 'Ernst' als Inbegriff wissenschaftli- cher Wahrheit	57

10.	Autodidaktische Wissenschaftlichkeit und Autonomie des Gewissens	61
11.	Zusammenfassung der Ideologisierung des 'Stellvertreter' als 'Klassiker' und als 'Quellenforschung'	66
12.	'Bewältigung' von 'Vergangenheit' durch Wechsel der Abwehrform des Faschismus	68
13.	Faszinative Unmittelbarkeit als Begründung der Möglichkeit wie der Unmöglichkeit von Geschichtsbewußtsein	71
14.	Revision der negativen nationalen Identität	74
III.	ZWEI APORETISCHE DEUTUNGEN DES 'STELLVERTRETER'	80
1.	Die Adorno-Hochhuth-Kontroverse	80
2.	<u>Piscators 'Stellvertreter'-Popularisierung</u>	88
IV.	DIE BIOLOGISTISCH-FATALISTISCHE GESCHICHTSIDEOLOGIE HOCHHUTHS	97
1.	Die ideologische Bewältigung der Folgen des Ersten Weltkriegs als Vorbild zur Bewältigung des Faschismus	97
2.	Das Vorbild Theodor Lessing	106
3.	Der depravierte Idealismus von Theodor Lessing und Rolf Hochhuth	108
4.	Der dämonologische Zug des depravierten Idealismus bei Hochhuth	110
V.	IMPLIKATIONEN DER PIUS-RICCARDO-KONFRONTATION	113
1.	Die Ahistorizität der Figuren des 'Stellvertreter'	113
2.	Das Ideal des Papsttums im 'Stellvertreter' als Moment der depraviert idealistischen Geschichtsphilosophie	118

3.	'Stellvertreter'-Realität als travestizierte BRD-Realität	123
4.	Der Autoritätskonflikt als vermeintlich typische Abbildung der Realität des Faschismus	123
5.	Die Ineinsetzung verschiedener historischer Ebenen im Konstrukt des Autoritätskonflikts	125
6.	Allgemeine methodenkritische Überlegungen zur Autor-Stoff-Beziehung	126
7.	Der Generationskonflikt, Ideologisierungsforn der Faschismus-Abwehr in den fünfziger und sechziger Jahren	127
8.	Der Autoritätskonflikt im 'Stellvertreter' als Identifikationsmöglichkeit	129
	a) Identifikation mit der Figur Pius XII.	129
	b) Identifikation mit der Figur Riccardo	130
9.	Der Rollentausch im Generationskonflikt der "Soldaten"	136
10.	Das Ideologem der 'Seelischen Autorität'	141
11.	Innerlichkeit als Gegenstand und Methode. Rolf Zimmermanns 'Stellvertreter'-Interpretation	145
VI.	DOKUMENT UND UNMITTELBARKEIT	149
1.	Die Funktion des Dokuments im 'Stellvertreter'	149
2.	Die Unmittelbarkeit der Geschichtserfahrung	154
3.	Die Unmittelbarkeitstopik von Auge und Ohr als Ausdruck ethischer Adäquatheit	155
4.	Die Disposition der 'Stellvertreter'-Debatte zur Unmittelbarkeit als Begründung 'sittlicher' Erkenntnis	159
VII.	AUSCHWITZ AUF DER BÜHNE	162

	<u>Seite</u>
1. Hochhuths Entfremdungsraisonnement	162
2. Die Konvergenz von Geschichtszweifel und Unmittelbarkeitsideologie	167
3. Verschränkung von Ästhetik und Mora- lität	169
4. Hochhuths Vorschläge zur Herstellung einer 'Auschwitzatmosphäre' auf der Bühne	171
5. Die Figur des Doktor als zensierte Sexualphantasie	175
VIII. DAS VORBILD ALBERT CAMUS: "DER BELAGE- RUNGSZUSTAND"	182
1. Der Doktor - Nada - die Pest	182
2. Helga - die Sekretärin	183
3. Carlotta - die Frau (der tierische Schrei d e r Frau)	184
4. Riccardo-Diego (der bewußte Protest- schrei d e s Mannes)	185
5. Mysterienspiel - moralité	187
6. Augentopik bei Camus und Sartre	188
IX. SZENISCHE REALISATIONEN DES 'STELL- VERTRETER'	191
1. Allgemeine Problematisierung	191
2. Die Uraufführung. 'Stellvertreter'- Inszenierung in Berlin	197
3. Die 'Stellvertreter'-Inszenierung in Frankfurt	207
4. Die 'Stellvertreter'-Inszenierung in Essen	210
5. Die 'Stellvertreter'-Inszenierung in Bochum	212
6. Die 'Stellvertreter'-Inszenierung in Düsseldorf (Kammerspiele)	214

7. Die Internalisierung kirchlicher Kritik in den Inszenierungen des 'Stellvertreter'	215
8. 'Stellvertreter'-Inszenierungen in der DDR	217
X. SCHLUSSBEMERKUNGEN	221
Verzeichnis der benutzten Literatur und Register	228